VERHANDLUNGSSCHRIFT über die

38. Sitzung der Gemeindevertretung Sulzberg

27.05.2024 **20.00 Uhr – 22:00 Uhr** **Gemeindeamt**

Vorsitzender	Bürgermeister Johannes Feurle		
Schriftführerin	Anja Ibele		
Gemeindevertreter*innen	**Liste Sulzberg**		**Thaler Liste**
	GV Tobias Baldauf	GV Christian Giselbrecht	GR Tobias Wirthensohn
	GV Gebhard Blank	GV Anton Giselbrecht	GV Manuela Denifl-Violand
	GR Elmar Fink	GV David Heim	GV Thomas Jäger
	GV Margit Fäßler	GV Stefan Hagspiel	GV Johannes Mennel
	GV Theresa Mittelberger	GV Martin Mennel	
Ersatzmitglieder	EM Clemens Giselbrecht		
	EM Abel Argast		
Entschuldigt	EM Bettina Vögel	EM Birgit Giselbrecht-Lanz	
	GV Alexandra Fink	GV Daniela Hofer	
	GR Helene Blank		
Zuhörer	7		
Nächste Sitzung	01. Juli 2024	Gemeindehaus	Sulzberg

Die Sitzung wurde öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. April 2024
3. Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Sulzberg
   a) Vorstellung der PSG Sulzberg
   b) Vorlage Prüfbericht des Landesrechnungshofes: Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften in den Gemeinden Sulzberg und Doren sowie der Marktgemeinde Schruns, Prüfzeitraum 2018-2022
4. Beratung und Beschlussfassungen: Anschaffung von Geräten für den Bauhof
5. Zwischenbericht Bauhof
6. Beratung und Beschlussfassung: Zukünftige Festlegung Termin Kathrinemarkt
7. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gästetaxe 2025
8. Beratung und Beschlussfassung Haftungsübernahme Darlehen WG Sulzberg Sonnenseite
9. Erste Beschlussfassung Verordnung Maß der baulichen Nutzung, Gst-Nr 2449/2 und 2449/3, KG Sulzberg (Werkzone)
10. Erste Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes, Umwidmung von Teilen aus Gst-Nr 2449/2 (Werkzone)
11. Anfragen aus der Bevölkerung
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Berichte
14. Allfälliges

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister Johannes Feurle begrüßt die Gemeindevertretung und die Zuhörer. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. Beide anwesenden Ersatzmitglieder sind stimmberechtigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. April 2024

Das Protokoll der Sitzung vom 29. April 2024 ist allen Gemeindevertretern zugegangen und wird genehmigt.

3. Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Sulzberg

a) Vorstellung der PSG Sulzberg

Der Vorsitzende erläutert, dass der Vertreter vom ISK, der die Vorstellung der PSG übernehmen sollte, leider verhindert ist. In der nächsten GV-Sitzung wird dieser die PSG Sulzberg vorstellen. Bgm. Johannes Feurle erläutert darum einige Fakten zur PSG. Die PSG Sulzberg wurde im Jahr 2008 gegründet. Mithilfe der PSG kann aktive Bodenpolitik im Ort betrieben werden. Die Gemeinde Sulzberg hält 60% und die Raiffeisenbank Weissachtal 40% der Genossenschaft. Projekte der PSG Sulzberg: Dorfhus Sulzberg, Wohngebiet Hagen-Thal, Werkzone, Wohngebiet Falz.
2022: Gesamtzinsaufwendungen rund 24.000 € jährlich.
2022: Rund 1,5 Millionen Euro offene Darlehen.
Das Dorfhus Sulzberg und das Wohngebiet Hagen-Thal sind bereits fertig abgeschlossene Projekte, die mit der PSG verwirklicht worden sind. Die Projekte Werkzone und Wohngebiet Falz sind in der Verwirklichung. Der Vorsitzende betont, dass ohne die PSG Sulzberg die Realisierung und Finanzierung dieser Projekte praktisch nicht möglich gewesen wäre.

b) Vorlage Prüfbericht des Landesrechnungshofes: Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften in den Gemeinden Sulzberg und Doren sowie der Marktgemeinde Schruns, Prüfzeitraum 2018-2022

Alle Mitglieder der Gemeindevertretung Sulzberg haben den Prüfbericht direkt vom Landesrechnungshof erhalten. Der Vorsitzende erläutert einige Punkte, die im Prüfbericht beanstandet worden sind. Dazu zählt z.B. die Entsendung des Bürgermeisters in die PSG. Dieser Beschluss wurde bereits im Jänner 2024 nachgeholt. Einige Formalitäten in den Statuten, die angepasst werden sollten, werden jetzt von Juristen der PSG ausgearbeitet. Die Statuten werden danach in der GV beschlossen. Der Vorsitzende stellt klar, dass ohne GV-Beschluss kein An- oder Verkauf durchgeführt werden kann. Der Landesrechnungshof lobt die Gemeinde Sulzberg, da das Finanzielle der PSG über die Finanzverwaltung Vorderwald abgewickelt wird.

GR Tobias Wirthensohn hält fest, dass die Empfehlungen vom Landesrechnungshof ausschlaggebend sind. Der Vorsitzende ergänzt, dass in Zukunft die GV wieder regelmäßig Informationen aus der PSG erhalten wird.
GR Elmar Fink macht deutlich, dass durch die PSG verschiedene Projekte finanziert werden können, welche im laufenden Haushalt der Gemeinde nicht gestemmt werden könnten. Die PSG dient nicht dazu, um Schulden zu verstecken, sondern um Projekte realisieren zu können.

4. Beratung und Beschlussfassungen: Anschaffung von Geräten für den Bauhof

a) Anschaffung Traktor

Der Vorsitzende berichtet von der gegenwärtigen Gerätesituation im Bauhof. Viele Jahre wurde der private Traktor der Bauhofmitarbeiter für Bauhoftätigkeiten genutzt und abgerechnet. Durch Personalwechsel fiel auch der Traktor (mit Frontlader) weg. Aufgrund von Haftungs- und Zeitproblematiken beim Ausleihen von Geräten bei den umliegenden Landwirten, hat die AG Bauhof nach Lösungen gesucht.
Der Vorsitzende erläutert, das in den vergangen zehn Jahren durchschnittlich 8.600€ jährlich für die Traktoren bezahlt wurde. Die AG Bauhof beriet eine Anschaffung und verglich gebraucht Maschinen und Neumaschinen:

Gebrauchte Maschinen:

- New Holland T4.85 (BJ 2015, 86PS, 1.395 Betriebsstunden) inkl. Frontlader: 64.440 € inkl. Mwst.
- Steyr Multi 4115 (BJ 2015, 116PS, 4.160 Betriebsstunden) inkl. Frontlader: 77.436 € inkl. Mwst.

Neumaschinen:

- Steyr Kompakt 4065S (BJ 2023, 65PS) inkl. Frontlader: 66.432 € inkl. Mwst.
- Steyr Kompakt 4090 (BJ 2024, 90PS) inkl. Frontlader: 82.740 € inkl. Mwst.

Aufgrund der geringen Differenz zu gebrauchten Geräten und der Finanzierungsmöglichkeit durch das Unternehmen Steyr, fokussierte sich die AG auf das folgende Neumodell und konfigurierten dieses weiter.

- Steyr Kompakt 4090 (BJ 2024, 90PS) inkl. Frontlader
    - Mit Einschub für Anhängerschlitz
    - Schneeketten 4x
    - Hauer Frontlader POM-R90
    - Leichtschaufel 2400mm kurz
    - Palettengabel mit Zinken
    - In Summe 90.150 € inkl. Mwst.

In Summe wird die Gemeinde Sulzberg rund 20.000 € Strukturförderung für den Traktor erhalten. Die jährliche Förderabwicklung übernimmt die Finanzverwaltung Vorderwald. Die Gesamtkosten, abzüglich der Förderung, belaufen sich auf rund 70.000 €. Der Traktor wird in vier Jahresraten bezahlt. Die Firma Wohllaib stellt der Gemeinde bis zum Eintreffen des Traktors (voraussichtliches Lieferdatum: September) eine Leihmaschine um pauschal 1.000 € zur Verfügung.

Mit dem Heizwerk wird eine Kooperation zur Mitnutzung der Kippschaufel angedacht. GR Elmar Fink, Vorsitzender der AG Bauhof, erläutert die Wichtigkeit das Gerät mit den richtigen Eigenschaften auszusuchen. Einerseits benötigt der Traktor genug Leistung, um die Strecken von Sulzberg nach Thal abzudecken, andererseits muss auch in die Zukunft gedacht werden, sodass mit dem Traktor auch evtl. Salzarbeiten im Winter bewältigt werden können. Aktuell wird mit dem Pritschenwagen gesalzen. Der Traktor soll nicht zur Räumung von Straßen dienen, sondern nur für kleine Räumtätigkeiten angedacht werden. Er erläutert, dass Karl Wohllaib gut beraten hat und der Gemeinde mit dem Stellen eines Leihtraktors zusätzlich entgegengekommen ist. Die AG besichtigte das Traktormodell bei der Firma Wohllaib. Der Bauhof wurde in diesem Prozess intensiv mit eingebunden. Die GV diskutiert den Ankauf und ist diesem positiv eingestellt. Auf Nachfrage wird geantwortet, dass der Traktor in Zukunft problemlos nachgerüstet werden kann. Er wird in der Garage im Feuerwehrhaus untergestellt werden.
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die Anschaffung des Traktors „Steyr Kompakt 4090“ über das Unternehmen Wohllaib um insgesamt 90.150 € (4/4-Finanzierung bis 2027).

b) Anschaffung Rasenmäher Traktor

Der Vorsitzende erläutert, dass sich das Ausleihen eines Rasenmäher Traktors als sehr umständlich gestaltet. Auch hier konnte in den letzten Jahren auf das Gerät eines Bauhofmitarbeiter zurückgegriffen werden. Es wurde ein identes Angebot über einen Rasenmäher Traktor mit Allrad von der Firma Finkmetall sowie von der Firma Wohllaib eingeholt. Der Billigstbieter ist die Firma Wohllaib mit 8.069 € inkl. MwSt. und Mulcheinsatz.

Auf Nachfrage antwortet der Vorsitzende, dass es für dieses Gerät keine Förderung gibt. Es wird festgehalten, dass die Gemeinde Sulzberg viele Rasenflächen (Moorbad, Betreutes Wohnen, Volkschulen, Laurenzisaal, Alter Pfarrhof, usw.) zu mähen hat und mit dem neuen Gerät dieser Prozess für die Mitarbeiter vereinfacht wird. So kann auch effizienter gearbeitet werden.
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden, die Anschaffung des vorliegenden Rasenmäher Traktors „Herkules" über die Firma Wohllaib einstimmig.

5. Zwischenbericht Bauhof
Der Vorsitzende stellt die bisherige Kostenaufstellung der Bauhofhalle vor. Die Gemeinde Sulzberg mietet aktuell neun Außenlager. Die meisten sollen in der kommenden Zeit ausgeräumt und aufgelöst werden. In der neuen Bauhofhalle sollen die meisten Geräte und Gegenstände Platz finden. Der Vorsitzende erläutert, das beim Ausbau der Bauhofhalle auch ein vorübergehender Sozialraum entstehen soll. Ein Sektionstor und eine Nebentüre werden gegenüber dem jetzigen Tor verbaut. Die Zwischendecke mit Geländer und Sicherheitsschleusengeländer sind fertiggestellt. Erste Hochregale stehen schon. Ein gebrauchter Hochhubwagen wurde angeschafft, die Anschaffung eines Hängers für Auto/Traktor ist geplant.
Der Vorsitzende erläutert, dass für den Ausbau der Bauhofhalle in den Jahren 2022 bis 2024 rund 43.000 € ausgegeben wurden. Die Kosten für die Bauhofhalle und für die Neuanschaffungen der Geräte belaufen sich im Jahr 2024 voraussichtlich auf rund 97.000 €. Nächstes Jahr soll die Einreichplanung für das Nebengebäude starten, diese Kosten belaufen sich auf rund 50.000 €. In den Jahren 2025 bis 2027 soll das Bauhofgebäude errichtet werden und voraussichtlich werden Kosten von rund 800.000 € dafür anfallen.
Der Vorsitzende präsentiert eine grobe Vorstellung des Bauhofgebäudes. Das neue Bauhofgebäude wird zum Teil aus der Gemeindemilliarde gefördert.
GR Elmar Fink erläutert, dass das Raumprogramm in der AG Bauhof noch vertieft werden muss, jedoch sollte davor diskutiert werden, wie man dieses Gebäude finanziert. Die Zahlen sind nur eine grobe Schätzung und zeigen an, in welche Richtung es gehen kann.

6. Beratung und Beschlussfassung: Zukünftige Festlegung Termin Kathrinemarkt
Der Vorsitzende berichtet, dass es bei der Organisation des Kathrinemarkts für Vereine und Standbetreiber immer schwieriger wird, wenn der Tag auf einen Werktag fällt. Heuer fällt der 25.11.2024 auf einen Montag. Der Vorsitzende suchte das Gespräch mit den Beteiligten, um eine gute Lösung für den Kathrinetag zu finden. Der Pfarrgemeinderat behandelte das Thema bei einer Sitzung. Dieser begrüßt die Vorgehensweise, dass am Anfang des Jahres der Kathrinemarkt an einem Samstag in der zeitlichen Nähe des 25.11.2024 festgelegt wird. Der PGR will hier mit der Zeit gehen und auch das Patrozinium an diesem Tag feiern. Auch die großen Vereine, die jährlich auf dem Kathrinemarkt sind, begrüßen diese Vorgehensweise sehr.
GV Christian Giselbrecht befürwortet den Vorschlag. Er ergänzt, dass die Wirte ihre Gasthäuser voraussichtlich öffnen werden und die Tendenz in Richtung Wochenende zu gehen auch für die Vereine viel attraktiver ist. Die Durchführung der Veranstaltung wird einfacher. Die Gemeindevertretung äußert sich positiv zu diesem Vorschlag. Erfreulich wird hervorgehoben, dass die Kirche das Patrozinium auch an diesem Samstag feiern wird.
Der Vorsitzende ergänzt, dass der Kathrinemarkt eine schöne Veranstaltung ist, in der das Dorf zusammenkommt. Er wird bald einen Termin mit den Beteiligten abhalten, um den Markt heuer zu organisieren. Der Samstag in der zeitlichen Nähe des 25.11.2024 ist heuer der 23.11.2024.
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die gewählte Vorgehensweise zur Bestimmung des Datums für den Kathrinemarkt (Anfang Jahr wird ein Samstag in der zeitlichen Nähe des 25.11.2024 für den Markt gemeinsam bestimmt) zu unterstützen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gästetaxe 2025
Um eine rechtzeitige Kommunikation an die Vermieter zu gewährleisten und somit Buchungsanfragen für das kommende Jahr korrekt verbuchen zu können, wird die Gästetaxe in dieser Sitzung festgelegt. Gästetaxe 2024: 1,90 €. Indexierung mit 6%: 2,014 €.
Einstimmiger Vorschlag aus dem Gemeindevorstand: Höhe der Gästetaxe für 2025: 2,00 €
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die Gästetaxe für das Jahr 2025 auf 2,00 € festzulegen.

8. Beratung und Beschlussfassung Haftungsübernahme Darlehen Wassergenossenschaft Sulzberg Sonnenseite
Anfrage der WG Sulzberg Sonnenseite bzgl. der Haftungsübernahme ihres offenen Darlehens in Höhe von jetzt rund 307.500 €. Verbesserung durch die Haftungsübernahme: Verringerung der Zinsen um 0,75% - macht rund 2200 € jährliche Ersparnis für die WG aus. Die Anfrage zur Übernahme der Haftung wurde im Vorstand beraten

und einstimmig empfohlen. Der Vorsitzende präsentiert die derzeitigen Haftungsübernahmen der Gemeinde. Der Vorsitzende betont, dass dies der WG zugutekommt und diese Genossenschaften wichtige Strukturen in der Gemeinde sind.
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die Darlehenshaftung der Wassergenossenschaft Sulzberg Sonnenseite zu übernehmen.

9. Erste Beschlussfassung Verordnung Maß der baulichen Nutzung, Gst-Nr 2449/2 und 2449/3, KG Sulzberg (Werkzone)
Im Zuge der im nächsten Tagesordnungspunkt zu behandelnden Umwidmung ist parallel ein Verfahren zum Mindestmaß der baulichen Nutzung notwendig (siehe TOP 10). Diesbezüglich wird das gesamte BBII-Gebiet betrachtet (Gst-Nr 2449/2 und 2449/3). In Bezug auf die Umwidmung nur Gst-Nr 2449/2.
Der Vorsitzende erläutert, dass das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die gesamte gewidmete Fläche, also beide Grundstücke, verordnet wird. GR Elmar Fink gibt zu bedenken, dass sich mit dem von der Raumplanerin Geli Salzmann empfohlenen Vorschlag „mindestens zwei Geschosse“ ein Widerspruch einer möglichen Lagerhalle ergeben könnte, die zwar hoch ist, aber de facto nur ein Geschoss (ohne Zwischendecke) aufweist. Zur Klärung dieser Frage unterbricht der Vorsitzende um 21:21 Uhr die Sitzung, die um 21:26 Uhr weitergeführt wird. Sein Vorschlag lautet, den heutigen Beschluss unter Vorbehalt zu fassen. Er wird mit der Raumplanerin bzw. der Baurechtsverwaltung Rücksprache halten.
Vorbehaltlich der Klärung, dass Gebäudehöhe gleichbedeutend mit 2 Geschossen ist, beschließt die Gemeindevertretung auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig folgendes:
Für die Grundstücke GST-NR 2449/2 und 2449/3, die innerhalb der im Plan vom 27.05.24, Planzahl sb031.2-1/2024 (Anlage 2), in roter Farbe ersichtlich gemachten Grenzen (BBII-Widmung) liegt, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer MGZ (Mindestgeschosszahl) 2 gem BBV idgF festgelegt.

10. Erste Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes, Umwidmung von Teilen aus Gst-Nr 2449/2 (Werkzone)
Der Flächenwidmungsplan Sulzberg weist im Bereich der gegenständlichen Fläche bisher drei kleine „Flecken“ FF (Freifläche Freihaltegebiet) auf. Hintergrund der jetzigen Widmung ist ein Gerinne und sogenannte „Sichtfenster“, weil zum Zeitpunkt der Umwidmung in BBII ein konkretes Projekt vorlag, auf das sich die Umwidmung bezog.
Vorgeschichte:
Im Zuge einer geplanten Betriebserweiterung im Werkzone-Gelände mit drei Interessenten ist es notwendig, dass die FF-Flächen bebaut werden können. Antragsteller ist die Eigentümerin PSG Sulzberg. Der Erläuterungsbericht wird zur Kenntnis gebracht.
Der Vorsitzende erläutert den Plan. In Bezug auf eine FF-Fläche ist zu erwähnen, dass ein kleines „Gerinne“ neben dem Gebäude von Holzbau Blank vorbeiläuft. Diesbezüglich braucht es eine Stellungnahme der Wildbach und Lawinenverbauung, die im Rahmen des Auflageverfahrens eingeholt wird. Vorabklärungen hierzu wurden bereits getroffen.
Widmung alt: „FF“
Widmung neu: „BBII“^{FF}

Gst-Nr	KG-Nr:	Flächenausmaß:
Teilflächen aus 2449/2	91122	1312,60 m²

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, den Flächenwidmungsplan in der vorliegenden Form (Widmung alt: „FF“ in Widmung neu: „BBII-^{FF}“) abzuändern.

11. Anfragen aus der Bevölkerung
Es sind keine Anfragen eingegangen.

12. Bericht des Bürgermeisters
- EEG-Generalversammlung – Der Vorsitzende berichtet, dass Langen in die EEG aufgenommen wurde. In vielen Gemeinden des Vorderen Bregenzerwaldes werden zurzeit PV-Anlagen geplant und in Betrieb genommen.
- ARA-Vorstandssitzung und ARA-Generalversammlung – Beschlossen wurde die Erneuerung des Daches sowie der Beitritt zur EEG (muss noch von der Generalversammlung der EEG bestätigt werden). Die ARA wird dadurch ein großer Stromabnehmer der EEG.
- Personal Bauhof – Christian Münch stockt auf 100% Arbeitszeit auf. Es werden Gespräche geführt, um den Dienst beim Wertstoffhof Langen mit einer dritten Person abzudecken.

- Deponie Fahl – Der Vorsitzende erläutert, dass es sich bei dieser Deponie um ein Verfahren nach dem Abfallwirtschaftsgesetz handelt und die Gemeinde keine Parteistellung hat. Die Zufahrt verläuft nicht über die Gemeindestraße.
- REP – Im Juni wird eine Arbeitssitzung der ganzen GV mit dem Raumplaner Markus Berchtold stattfinden.
- JHV der WG Sulzberg-Kirchdorf – Die Genossenschaft wird mit der Parzelle Lindengschwend erweitert und erschlossen.
- Betriebsausflug der Finanzverwaltung Vorderwald in Sulzberg – Heuer besuchten die Finanzverwaltung unsere Gemeinde Sulzberg. Sie besichtigten die Institutionen und lernten die Mitarbeiter persönlich kennen.
- Vorarlberger Gemeindetag in Mellau – Der Gemeindeverband besteht seit 75 Jahre. Die Rankweiler Bgm. Katharina Wöß-Krall und der Lauteracher Bgm. Elmar Rhomberg wurden ins Präsidium gewählt. Bedarfszuweisungen des Bundes an die Gemeinden, die geringer ausfallen als budgetiert, federt das Land mit insgesamt 10 Millionen Euro ab.
- Bepflanzung Dorfplatz – Der Vorsitzende spricht ein großes Dankeschön dem OGV, Barbara Maurer und der Organisatorin Helene Blank aus.
- Kommende Woche wird der Ausschuss für Infrastruktur / Mobilität wieder reaktiviert. Ein Vorsitzender muss gewählt werden.
- Ebenso findet in der kommenden Woche eine Sitzung zur Nach- und Vorbesprechung mit den Schneeräumern statt.
- Der Fäkalienbehälter im Moorbad wird verbaut, sobald die finale Freigabe der BH vorliegt.

13. Berichte

AG Tourismus – Der Vorsitzende GV Christian Giselbrecht berichtet, dass sich das Projekt Fitnessparcours aktuell auf der Namenssuche befindet. Ebenso wurde eine Begehung des Geländes bereits durchgeführt und es liegt ein grobes Konzept mit 15 Stationen vor. Diese Stationen werden an den bereits bekannten Stellen platziert sein. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, das Konzept am 1. Juli zu präsentieren.
GV Christian Giselbrecht appelliert an die Gemeindevertreter, ihr handwerkliches Geschick einzubringen, da viele Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden sollen. Margit und Joe haben bereits die alten Alutafeln abmontiert. Die Tafeln werden eventuell wieder eine neue Verwendung finden. Die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen nutzen den Parcour ebenfalls und waren bei der Begehung vor Ort.
GV Stefan Hagspiel bittet den Vorsitzenden der AG, die Grundbesitzer noch zu informieren, um alle Beteiligten auf dem Laufenden zu halten. Der AG-Vorsitzende war schon in Kontakt mit den Beteiligten.

14. Allfälliges

GV Margit Fäßler erkundigt sich nach den Parkplatzmarkierungen beim Betreuten Wohnen. Der Vorsitzende berichtet, dass die Markierungen noch nicht gemalt wurden.

GV Gebhard Blank begrüßt die Entscheidungen, Maschinen für den Bauhof anzuschaffen und betont, dass dies schon lange überfällig war. Er sieht es als Versäumnis der vergangenen Perioden, dass solche Maßnahmen nicht ergriffen wurden. Mit den Anschaffungen handelt die Gemeinde für die Zukunft.

GV Thomas Jäger fragt nach dem letzten Termin des Vorsitzenden mit der Firma Morscher Wohnbau. Der Vorsitzende berichtet, dass gute Gespräche stattgefunden haben und er weiter informieren wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Anja Ibele	Johannes Feurle
Schriftführerin	Bürgermeister